

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Johann Hencke an August Hermann Francke.

Hencke, Georg Johann

Halle (Saale), 19.10.1709

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 436 : 2

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Orb. f. m. l. v. r. i. g. e. r.

in Christo Amen

Alß die Kauf von der Wohnung mir
 ein in einem viel mehr 150 ^{fl} mehr
 auf der sonst. Kauf von Kleßleben
 mobilien wiederum gelöst, sammt überwiegen
 bring dieselbe mir davon aus d. H. Hofbr.
 und d. Hoff. Guts zu wissen, das die
 Baronne gelöst, jährlich ein Zins von
 100 ^{fl} ~~fl~~ gewinnt und die der Hofbr.
 gelöst d. H. Hofbr. gutten, nicht zu sein.
 der weil, diese nicht teilen ab auf der
 Hofbr. Erb. Gütern gehen. Teil sein,
 die, die Kauf von der Wohnung, einen Kauf

Für gnädigste Barone Lubus wurden 23
 mein theilum Vorweisung gegeben dass
 o Eikat die Lich. Hoffm. solch das
 mein solch Vorweisung von die gebene
 damit die Barone Eichen, davon die
 die Lich. Eichen kann die Lich.
 Hoffm. überleben solch, indessen die
 in Eichen was gar Eichen die auf Eichen.
 So Lich. auf die Eichen das was unter
 von der Eichen Lich. von Lich. Eichen
 Eichen Vorweisung Eichen die Eichen
 Eichen Vorweisung von Eichen die Eichen
 Hoffm. Eichen nunmehr mit Vorweisung
 die Eichen Lich. Eichen die Eichen
 die Eichen Eichen Eichen nunmehr
 Eichen Hoffm. die Eichen die Eichen
 die Eichen Eichen

Lich. Hoffm.

Hall d. 19^{ten} Octobr.
 1709.

P. S.

Ich habe meine Knecht mitgebracht
 Eichen in die Eichen die
 Eichen Eichen Eichen Eichen
 Vorweisung Eichen in Eichen
 Eichen Eichen Eichen Eichen
 Eichen Eichen Eichen Eichen
 Eichen Eichen Eichen Eichen

gesondert
 Georg Joh. Hencke